Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Landtagswahl in NRW 2022

Die Antworten der Spitzenkandidaten & Parteien – im Original

1. Antworten Hendrik Wüst - CDU

2. Antworten Thomas Kutschaty - SPD

3. Antworten Mona Neubaur - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

4. Antworten Joachim Stamp - FDP

5. Antworten Markus Wagner - AfD

6. Antworten Carolin Butterwegge - DIE LINKE

Die Antworten

1. Antworten Hendrik Wüst – CDU

Zum Zeitpunkt der Drucklegung, am 20.04.2022, lag die Antwort von Hendrik Wüst (CDU) nicht vor.

Die Fragen des BVDM e.V wurden am 06.04.2022 an alle Spitzenkandidaten aller Parteien versendet, mit der Bitte innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen zu antworten.

2. Antworten Thomas Kutschaty – SPD

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

BVDM e.V. – Der Vorstand - Michael Lenzen – Michael Wilczynski

An
Herrn Thomas Kutschaty
Spitzenkandidat SPD
NRW Landtagswahl 2022
Per E-Mail:
thomas.kutschaty@spd.de

Rückantwort an:
Rainald Mohr, BVDM e.V.
Obere Brendelstraße 44
61350 Bad Homburg
Mobil-Tel.: 01525/4617840
E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de

www.bvdm.de

06.04.2022

Betreff: Fragen an Sie persönlich zur Landtagswahl 2022

Sehr geehrter Herr Kutschaty,

zur Landtagswahl 2022 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Spitzenkandidat der SPD in Nordrhein-Westfalen an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im Mai 2022, ist Ihr persönlicher Standpunkt zur Motorrad-Verkehrspolitik eine wichtige Entscheidungsgrundlage.
Deshalb bitten wir Sie persönlich, untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja" oder „Nein" zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Spitzenkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:
1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:
Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?
JA (X) NEIN ( )

- Fortsetzung SPD auf der nächsten Seite -

Fortsetzung Antworten Thomas Kutschaty – SPD

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?
JA (X) **NEIN ( )**

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?
JA ( ) **NEIN (X)** korrigiert nach Gespräch mit Herrn Loecker-SPD am 20.04.2022 um 10:15 Uhr

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.
Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?
JA (X) **NEIN (X)** korrigiert nach Gespräch mit Hr. Loecker-SPD am 20.04.2022 um 10:15 Uhr

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?
JA (X) **NEIN ( )**

3. Antworten Mona Neubaur - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

BVDM e.V. – Der Vorstand - Michael Lenzen – Michael Wilczynski

Rückantwort an:
Rainald Mohr, BVDM e.V.
Obere Brendelstraße 44
61350 Bad Homburg
Mobil-Tel.: 01525/4617840
E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de

www.bvdm.de

An
Frau Mona Neubaur
Spitzenkandidatin Bündnis 90/Die GRÜNEN
NRW Landtagswahl 2022
Per E-Mail:
mona.neubaur@gruene-nrw.de

06.04.2022

Betreff: Fragen an Sie persönlich zur Landtagswahl 2022

Sehr geehrte Frau Neubaur,

zur Landtagswahl 2022 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Spitzenkandidatin „Bündnis 90/Die GRÜNEN" in Nordrhein-Westfalen an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im Mai 2022, ist Ihr persönlicher Standpunkt zur Motorrad-Verkehrspolitik eine wichtige Entscheidungsgrundlage.
Deshalb bitten wir Sie persönlich, untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja" oder „Nein" zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Spitzenkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:
1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:
Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?
JA (X) **NEIN ( )**

- Fortsetzung Antwort die GRÜNEN auf der nächsten Seite -

Fortsetzung Antworten Mona Neubaur - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?
JA ( ) **NEIN (X)**

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?
JA ( ) **NEIN (X)**

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.
Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?
JA ( ) **NEIN (X)**

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?
JA (X) **NEIN ( )**

4. Antworten Joachim Stamp – FDP

Von: Landua, Raphael <Raphael.Landua@fdp.de>
Gesendet: Mittwoch, 20. April 2022 16:48
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: AW: ERINNERUNG: Herrn J. Stamp- Fragen an Sie persönlich zur Landtagswahl 2022

Sehr geehrter Herr Mohr,

untenstehend finden Sie die Antworten im Namen von Herrn Dr. Stamp auf Ihre Fragen.
Ich hoffe, das passt so für Sie!

Mit freundlichen Grüßen
Raphael Landua
-

1. Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?
JA (x) NEIN ( )
In einem Antrag (Drs. 17/8775) haben wir die Problemlage bereits adressiert und Lösungskonzepte aufgezeigt. Schon jetzt werden Schwerpunktkontrollen im Bereich „Poser“ durchgeführt, bei denen fachkundige Beamte den technischen Zustand der Fahrzeuge prüfen. Technische Manipulation an Fahrzeugen - egal ob PKW oder Motorrad - führen zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis und des Versicherungsschutzes. Identifizierte Fahrzeuge können stillgelegt werden. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die juristischen Rahmenbedingungen durchaus ausreichend sind. Es gibt jedoch Verbesserungspotenziale bei der Schulung der Beamten und deren technischer Ausstattung.

2. Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?
JA (x) NEIN ( )
Unsere Verkehrspolitik folgt den Grundsätzen der Ideologiefreiheit, Nutzerorientierung und Gleichbehandlung. Wir sprechen und daher gegen einseitige Bevorzugung oder Benachteiligung einzelner Fahrzeugtypen oder Antriebe aus. Nur weil sich Einzelne unverantwortlich verhalten und durch Tuning oder eine unangepasste Fahrweise darauf bedacht sind, dass ihr Motorrad möglichst laut ist, darf nicht die überwältigende Mehrheit der Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer darunter leiden. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, dafür Sorge zu tragen, dass die Verkehrsteilnehmer, die die Freiheit nutzen, auf unseren Straßen zu fahren, auch Verantwortung übernehmen.

3. Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?
JA (x) NEIN ( )
Tempolimits bedürfen einer besonderen Begründung. Nur wenn diese rechtssicher erbracht werden kann, soll es Tempolimits geben. Statt ständig Debatten über pauschale Tempolimits zu führen müssen wir die Chancen der Digitalisierung ergreifen. Intelligente Leitsysteme und eine vernetzte Infrastruktur ermöglichen situative Beschränkungen, etwa nach Unfällen, bei viel Verkehr oder Extremwetterlagen.

4. Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?
JA (x) NEIN ( )
Wer eine Zulassung für ein Motorrad hat, muss sich grundsätzlich darauf verlassen, dass diese auch gilt. Wir wollen keine Fahrverbote, sondern die technischen Möglichkeiten nutzen, um Motorradfahren soweit es geht in Einklang zu bringen mit den Interessen der Lärmbetroffenen. Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene hat man sich darauf verständigt, die Lärmbelastungen durch den Verkehr zu reduzieren, insbesondere den des mutwilligen Lärms. Wir halten es für geboten, die zulässigen Geräuschemissionen sowohl im Standgeräusch wie im realen Fahrbetrieb für

- Fortsetzung Antwort der FDP auf der nächsten Seite -

Fortsetzung der Antworten Joachim Stamp – FDP

neue Maschinen deutlich zu reduzieren. In unserer Regierungsverantwortung haben wir uns für eine einfachere, transparente Prüf- und Zulassungsregelung von Kraftfahrzeugen eingesetzt, die einen Grenzwert von maximal 80 Dezibel für alle Nutzfahrzeuge über alle Betriebszustände sicherstellen, um unnötige Geräuschemissionen von Fahrzeugen zu verhindern. Wir wollen, dass auf europäischer Ebene eine klare Regelung herbeigeführt wird, die Verkehrslärm auf das notwendige Maß reduziert.

5. Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?
JA (x) NEIN ( )
Aus unseren verkehrspolitischen Grundsätzen folgt eine Gleichbehandlung aller Fahrzeuge und Antriebe. Soweit es also eine Förderung von E-Autos gibt, halten wir eine vergleichbare Förderung für E-Motorräder für sinnvoll.

Bitte weiter zur nächsten Seite scrolen…..

5. Antworten Markus Wagner - AfD

Antworten der AfD

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention: Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad- /Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA **(X)** NEIN ( )

Raserei und das Fahren mit manipulierten Schalldämpfern betrifft grundsätzlich nur wenige Einzelfälle. Diese Einzelfälle gefährden allerdings grundsätzlich durch ihr Fehlverhalten den Ruf einer ganzen Gemeinschaft. Beim Ruf alleine bleibt es oftmals allerdings nicht, denn die Ausübung der Leidenschaft des Motorradfahrens wird immer wieder aufs neue durch Fahrverbote und andere Einschränkungen diskutiert.

Diese gesetzeswidrigen und teilweise lebensgefährlichen Verhaltensweisen von Einzelnen sind vor allem durch Prävention und konsequente Kontrollen zu unterbinden, die von Seiten der Regierung durch mehr personelle Ressourcen bei den Behörden und finanzieller Unterstützung gefördert werden müssen.

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA **(X)** NEIN ( )

Wir sprechen uns grundsätzlich für eine Gleichbehandlung aller Verkehrsmittel aus und lehnen daher Kollektivstrafen wie Streckensperrungen für einzelne Fahrzeugtypen wie z.B. Motorräder ab. Streckensperrungen dürfen nur ausdrücklich aus Gründen der Verkehrssicherheit an geprüften und nachgewiesenen Unfallstellen verhangen werden. Die getroffene Entscheidung der Sperrung muss zu jedem Zeitpunkt angemessen sein. Die Angemessenheit gilt es in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Fortsetzung der Antworten der AfD auf der folgenden Seite:

Fortsetzung Antworten der AfD:

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA **(X)** NEIN ( )

Wir fordern eine an den Bedürfnissen der Bürger orientierte Verkehrspolitik. Eine ideologisch geleitete Verbotspolitik, die bestimmte Verkehrsmittel bevorzugt oder diskriminiert, lehnt die AfD ab. Daher sind pauschale Geschwindigkeitsbeschränkungen für Motorräder, die nicht der Verkehrssicherheit in den jeweiligen Abschnitten dienen, abzulehnen.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA **(X)** NEIN ( )

Wenn ein Fahrzeug amtlich zugelassen und regelkonform betrieben wird, darf es keine Diskriminierung geben.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA ( ) NEIN **(X)**

Wir sprechen uns für einen möglichst freien Markt ohne Subventionen aus, weshalb wir keineswegs die finanziellen Begünstigungen ausschließlich für Elektrofahrzeuge aus rein ideologischen Gründen befürworten.

6. Antworten Carolin Butterwegge - DIE LINKE

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

BVDM e.V. – Der Vorstand - Michael Lenzen – Michael Wilczynski

An
Frau Carolin Butterwegge
Spitzenkandidatin DIE LINKE
NRW Landtagswahl 2022
Per E-Mail:
ca.butterwegge@gmx.de

Rückantwort an:
Rainald Mohr, BVDM e.V.
Obere Brendelstraße 44
61350 Bad Homburg
Mobil-Tel.: 01525/4617840
E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de

www.bvdm.de

06.04.2022

Betreff: Fragen an Sie persönlich zur Landtagswahl 2022

Sehr geehrte Frau Butterwegge,

zur Landtagswahl 2022 schreiben wir Sie persönlich in Ihrer Funktion als Spitzenkandidatin „DIE LINKE“ in Nordrhein-Westfalen an. Für die Wahlentscheidung vieler Motorradfahrer, deren Familien und Freunden bei der Wahl im Mai 2022, ist Ihr persönlicher Standpunkt zur Motorrad-Verkehrspolitik eine wichtige Entscheidungsgrundlage.
Deshalb bitten wir Sie persönlich, untenstehende Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten. Gerne können Sie zusätzlich ergänzende Erläuterungen vermerken. Die identischen Fragen senden wir auch an alle anderen zur Wahl stehenden Spitzenkandidaten der Parteien.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Der Bundesverband der Motorradfahrer (BVDM e.V.) ist parteipolitisch unabhängig. Wir lehnen Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung (wie z.B. Raserei oder Manipulation von Schalldämpfern) ab. Wir sind der Auffassung, dass Regelverstöße konsequent verfolgt und geahndet werden müssen. Motorradfahrer, die sich korrekt verhalten, dürfen aber nicht in Sippenhaft für die Regelverstöße Dritter genommen werden.

Die Fragen:
1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:
Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?
JA (X) **NEIN ( )**

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Antworten Carolin Butterwegge - DIE LINKE

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?
JA (X) **NEIN ( )**

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?
JA (X) **NEIN ( )**

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.
Werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?
JA ( ) **NEIN ( )**

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.
Werden Sie sich, im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?
JA (X) **NEIN ( )**

Sehr geehrte Frau Butterwegge, wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mühe und erwarten Ihre persönliche Rückantwort innerhalb der nächsten 14 Tage. Wir werden alle Antworten sammeln, auswerten und veröffentlichen.